

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 14. März 1977, 7.45 Uhr:

Die gestrigen Schauer haben nur mehr strichweise oberhalb 1200 m unbedeutenden Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte wird eine rasch durchziehende Störung heute voraussichtlich keine ergiebigen Niederschläge bringen. Bei kräftigen Höhenwinden aus westlichen Richtungen ist die Schneefallgrenze um rund 1000 m Höhe zu erwarten.

Die geringe Neuschneesicht wird nur vereinzelt Lawinen bilden. Größere Abgänge durch Mitreißen der Altschneedecke sind nur in Ausnahmefällen möglich. Damit ist auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen keine Lawinengefahr zu erwarten.

Kräftige und drehende Winde, sowie Neuschnee haben in Kammlagen praktisch aller Richtungen kleinräumig neue Schneebretter gebildet. Zusätzlich ist die Schneedecke vor allem an schattseitigen und allgemein ostgerichteten Steilhängen örtlich noch sehr störanfällig. Wenn diesen Gefahren durch Vorsicht und sorgfältige Routenwahl Rechnung getragen wird, bestehen zumindest in den Vormittagsstunden gute Verhältnisse für Schitouren und Tiefschneefahrten. Kammanahes und schattseitiges Steilgelände sollte jedoch weiterhin gemieden werden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinenguchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Dienstag, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Montag, 14. März 1977, 8.00 Uhr:

Strichweise unbedeutende Schauer haben gestern nur ^{mehr} unwesentlichen Schneezuwachs gebracht. Die heute zu erwartende Störung wird mit kräftigen Höhenwinden aus westlichen Richtungen ~~shar~~ rasch durchziehen, so daß höchstens mäßiger Niederschlag möglich ist. In 2000 m wird die Temperatur auf -6 bis -8° sinken.

Die geringe Neuschnees^{ch}icht kann zwar einzelne kleine Lawinen bilden, eine Gefährdung der Straßen ist jedoch kaum möglich. Kleinräumig in Kammlagen aller Richtungen neu entstandene Schneebretter und die besonders in schattseitigen Steilhängen störanfällige Altschneedecke erfordern bei Schitouren und Arbeiten im Gelände etwas Vorsicht. Bei Berücksichtigung dieser Gefahr bestehen aber in den ersten Tagesstunden sehr gute Tourenverhältnisse.